Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 10 (1923)

Heft: 10

Rubrik: Die Beteiligung der Schweiz an der Internationalen Kunstgewerbe-Ausstellung Paris 1925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Organisationskomitee: Direktor Meyer-Zschokke, Aarau, Präsident; Boss-Jegher, Zürich, Vizepräsident; Direktor Altherr, Zürich; Direktor Oskar Blom, Bern; Direktor Dr. H. Kienzle, Basel; Paul Perret, Secrétaire de l'Oeuvre, Lausanne; A. Ramseyer, I. Vorsitzender des Schweizerischen Werkbundes, Luzern.

*

Das provisorische Programm wird demnächst durch ein definitives mit verschiedenen ergänzenden Mitteilungen ersetzt werden. Interessenten erhalten es von der Direktion des Kunstgewerbemuseums Zürich zugestellt. *Das «Werk» wird an dieser Stelle fortlaufend über diese wichtige Veranstaltung orientieren.*

Die ursprünglich geplante *Vorausstellung in Zürich* wird nicht stattfinden. Dagegen soll die Ausstellung wenn möglich nachher in mehreren Schweizer Städten gezeigt werden.

*

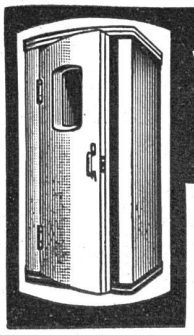
DIE BETEILIGUNG DER SCHWEIZ AN DER INTERNATIONALEN KUNSTGEWERBE-AUSSTELLUNG PARIS 1925

Auf eine Interpellation des Freiburger Abgeordneten *Montenach* im Ständerat erklärte *Bundesrat Chuard* folgendes:

«Der Bundesrat hat die Vorbereitungen bereits eingeleitet. In Uebereinstimmung mit dem Volkswirtschaftsdepartement wird eine Konferenz zwischen der Kommission für dekorative Kunst und der vom Bund subventionierten Zentralstelle für das Ausstellungswesen einberufen; nur originelle und neue Kunst soll zugelassen werden. Soll die Sache gelingen, so müssen die Künstler und Industriellen zusammenarbeiten. Eine aus ihnen beiden zusammengesetzte Aufnahmekommission wird dafür Sorge tragen, dass die künstlerischen Gesichtspunkte gewahrt werden. Die Direktion kann die Kommission für dekorative Kunst übernehmen, während die Zentralstelle für das Ausstellungswesen mehr das Organisatorische übernimmt. Zugezogen wird natürlich auch unsere Gesandtschaft in Paris. *Der Bundesrat wird in der Angelegenheit in der Dezembersession eine Botschaft mit Beschlussesentwurf vorlegen, in dem auch die Kreditfrage geregelt werden soll.*»

Auf eine weitere Frage antwortet Bundesrat Chuard, die Frage der Errichtung eines eigenen Schweizerpavillons in Paris werde geprüft, sei aber noch nicht entschieden. Es wäre das die beste Lösung, wenn sie nicht zu viel kostet. (Sitzung vom 26. Sept. 1923. Nach dem Bericht der «Neuen Zürcher Zeitung».)

Zentralheizungen
WARMWASSERBEREITUNGEN · VENTILATIONSANLAGEN · LUFTHEIZUNGEN
WÄRMETECHNISCHE ANLAGEN
E. KNÜSLI, *Ingenieur,* ZÜRICH 4
VORM. R. BREITINGER
Badenerstrasse 440 · Telephon: Selnau 18.15


Telephonzelle „ANTIPHON"
Mehrmals patentamtlich geschützt
Spezialfabrik für schalldichte Telephonkabinen, Wandungen und Türen
Hegibach 11 - Tobler & Neumann, Zürich 7 - Hofackerstrasse 17
Telephon Hottingen 62.72 Ia. Referenzen Privat-Telephon 38.30
Selbsttätige Entlüftung - Höchste Schalldämpfung ohne Polsterung - Hygienisch das Vollkommenste